





DIGITAL E VERSION

N E W S



JEDE UHR IST EINZIGARTIG.

Das Design: Inspiriert vom Wiedereintritt in die Erdatmosphäre. Wenn ein Raumfahrzeug mit bis zu 28.000 km/h auf die Erde trifft, prallt es auf Luftmoleküle, die sich plötzlich verhalten wie Beton. Durch Reibung entstehen Temperaturen von

1.600 °C und mehr – der Hitzeschild beginnt zu glühen. Dabei entstehen Farbverläufe und Brandspuren. Genau diese Ästhetik haben wir eingefangen. Jede Uhr ist ein Unikat. Kein Muster gleicht dem Anderen. Mit dem neuen Stratoliner Reentry Edition setzt Fortis ein klares Zeichen – für kompromissloses Design, radikale Individualität und echte Limitierung durch das, was sich nicht kontrollieren lässt: das Feuer.

Das Besondere? Jedes Zifferblatt aus Titan wird individuell zum Glühen gebracht. Was dabei entsteht? Pure Naturgewalt. Farbspektren, Strukturen und Brandflecken, die nur eines gemeinsam haben: Sie sind nicht reproduzierbar.



Zuerst wird das Titan-Zifferblatt unter Hochdruck gewalzt, um die perfekte Oberfläche zu schaffen. Dann wird es mit offenem Feuer thermisch behandelt. Winkel, Abstand, Sauerstoff, Timing: Alles wird manuell gesteuert. Das Ergebnis: Nie vorhersehbar. Jede Uhr ist so individuell, wie der Moment ihrer Entstehung. Darum steht auf dem Gehäuseboden: "ONE OF A KIND"

Warum Titan?

In ersten Versuchen haben wir mit Karbon-Stahl gearbeitet. Nach dem Verbrennungsprozess haben wir festgestellt, dass sich das Material dabei magnetisiert. Bei Titan ist das nicht der Fall.



Im Inneren schlägt unser weltraumgeprüftes Manufakturkaliber Werk 17 – ein Chronograph mit Schaltradmechanismus und 60 Stunden Gangreserve.

Die Reentry Edition ist gemacht für Menschen, die das Unberechenbare lieben und Neues wagen. Für Visionäre.





Code Scannen und Video schauen

Jupp's Vorwort

Mit Mut neue Wege gehen.

BURN. BABY. BURN.

Raumfahrt: Sie ist hart, unberechenbar und gnadenlos. Aber genau das macht sie so faszinierend. Sie fordert uns heraus, treibt uns an und zeigt uns, dass Grenzen nur dazu da sind, um sie zu überwinden.

Mit dem neuen Stratoliner Reentry Edition bringen wir dieses Gefühl ans Handgelenk. Inspiriert vom Wiedereintritt eines Raumfahrzeugs in die Erdatmosphäre, haben wir ein Zifferblatt erschaffen, das sich jeder Norm widersetzt. Jede Uhr ist ein Einzelstück, jede Uhr erzählt ihre eigene Geschichte. Durch ein aufwendiges Abflamm-Verfahren entstehen Farbspektren von Gold bis Blau. Brandflecken. Strukturen, die sich nicht wiederholen lassen.

Bei Fortis bauen wir keine Uhren für Vitrinen. Unsere Zeitmesser sind gemacht für Menschen, die rausgehen, die erleben, die Herausforderungen suchen. Der Stratoliner Reentry Edition ist geboren aus Neugier. Geprägt von Vision. Vollendet im Detail. Und gemacht für alle, die das Unkonventionelle suchen.



Werk 17

WAS IST EIGENTLICH EIN SCHALTRADCHRONOGRAPH?



UND WAS IST DER UNTERSCHIED ZUR HERKÖMMLICHEN KULISSENSCHALTUNG?

Im späten 19ten Jahrhundert führte die Notwendigkeit Start, Stopp und Reset zu steuern zur Entwicklung des Chronographen. In jener Zeit wurde dies mit Hilfe eines Säulenrad- oder auch Schaltradchronographen realisiert. Das Schaltrad, ähnlich einem Zahnrad mit aufragenden Säulen, konnte dabei die verschiedenen Hebel, welche für die Chronographenfunktionen wichtig sind, präzise, durch Drehen anheben oder senken. Die ersten Schaltradchronographen entstanden in Handarbeit und waren technisch zu dieser Zeit sehr aufwendig und teuer. Bis in die 1960er Jahre Schaltradchronographen der Standard und auch Fortis verbaute in Ihren ersten Chronographen die berühmten Schaltradwerke Valjoux 22 und Valjoux 72. In den 1970er Jahren wurde dann die günstigere Kulissenschaltung, wie beispielsweise im ETA/Valjoux 7750, eingeführt, die bis heute bei vielen Uhren zum Einsatz kommt.

Um das Schaltrad herzustellen wird verschleissfester Stahl auf die passende Stärke gebracht. Anschliessend wird mit einer CNC-Maschine der Rohling ausgeschnitten. Die charakteristischen Säulen werden mit sehr feinen Fräswerkzeugen hergestellt.

Durch eine spezielle Wärmebehandlung wird das Bauteil noch weiter gehärtet, um Sprödigkeit zu vermeiden. Zum Schluss werden die Oberflächen entgratet und poliert damit sich die Hebel später reibungslos bewegen können. Dies geschieht auch heute noch in Handarbeit unter dem Mikros-

kop. Die Herstellung einer Kulissenschaltung stellt sich im Gegensatz einfacher dar. In der Regel wird gehärteter Federstahl oder Nickelstahl verwendet. Die benötigten Kulissenhebel und Nockenscheiben werden aus Stahlplatten gestanzt und sind somit schnell und in Masse herstellbar. Auch hier werden die einzelnen Bauteile noch entgratet und poliert.

Der Unterschied der beiden Chronographenarten liegt demnach in den unterschiedlichen Herstellungsverfahren. Damit einhergehend kann festgehalten werden, dass der Schaltradchronograph aufgrund der vielen Handarbeit weniger Toleranzen aufweist und somit eine höhere Schaltpräzision aufweist als die Kulissenschaltung, welche aber ihrerseits mit einem günstigeren Herstellungsverfahren punkten kann.

Griaß eich und herzlich willkommen bei uns im Team!

NEU AN BOARD.

Willkommen Wolfgang und Robert.

NEUES VERTRIEBSTEAM FÜR ÖSTERREICH.

Mit Robert Ponholzer und Wolfgang Lackner verstärken zwei er-

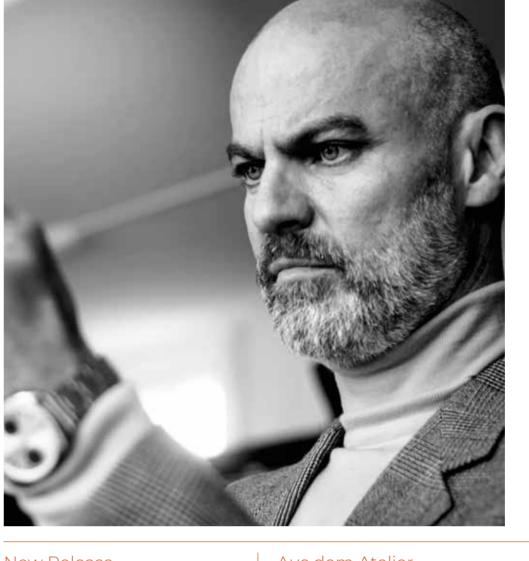
fahrene Branchenprofis unser Engagement in Österreich.

Ihr Ziel: Den Vertrieb gezielt ausbauen und neue Partner gewinnen,

die unsere Werte und Leidenschaft teilen.

Willkommen im Team – wir freuen uns auf neue Verbindungen, viele Events und starke Partnerschaften!





Ambassador & Head of Design

AUF INS UNBEKANNTE.

Mit Xavier ist der Himmel nicht das Ende der Welt.

DESIGNER. VISIONÄR. NEU-DENKER.

Xavier liebt Fortis. Lange bevor er begann, das Gesicht der Marke mitzugestalten, war er schon überzeugt von ihrer Haltung, ihrer Geschichte – und ihrem Potenzial. Heute ist er der kreative Kopf hinter dem neuen Kapitel.

Er hat die gesamte Kollektion neu gedacht. Klar abgegrenzt zu allem anderen. Ohne aufzufallen. Nicht laut. Nicht schrill. Und mit dem Anspruch, Design und Funktion auf ein neues Niveau zu bringen. Seine Entwürfe sind eigenständig, präzise, auf das Wesentliche reduziert und dabei immer emotional.

Was ihn auszeichnet? Er sieht, was andere übersehen. Er hört zu, filtert, verdichtet. Und bringt alles in Balance: Proportion, Gefühl, Idee. Vom Stratoliner bis zum Vagabond – jede Linie, jede Fläche, jedes Detail trägt seine Handschrift. Nicht als Stil. Sondern als Haltung.



New Release

GRAVITY BLACK.



DER ERSTE STRATOLINER IM DLC-GEHÄUSE.

Ein weiteres besonderes Highlight ist der brandneue Stratoliner Gravity Black. Das Gehäuse wurde mit der Dianoir DLC Beschichtung nicht nur geschwärzt, sondern auch gehärtet. Anstatt der für Stahl üblichen 220 Vickers Härte konnten so 4.500 Vickers Härte realisiert werden. Das sieht nicht nur gut aus, sondern ist auch besonders kratzfest. In Kombination mit dem schwarzen Hybridband ist das ein sportlicher Hingucker.

Aus dem Atelier

DICHTUNGEN. UNSICHTBAR. UNVERZICHTBAR.

Weil Zuverlässigkeit kein Zufall ist.

VERLÄSSLICHKEIT IM VERBORGENEN.

Oft übersehen sind Dichtungen

doch einer der wichtigsten Bestandteile einer mechanischen Uhr. Im Kern benötigt man ein weiches Material, was selbst die kleinsten Öffnungen zweier Bauteile hermetisch verschließt, damit keinerlei Wasser, Staub oder sonstiges in das Innere der Uhr eindringen kann. Im Laufe der Jahrzehnte haben sich Dichtungen verbessert. Heute kommen in einer Fortis nur Dichtungen aus hochwertigem, speziell entwickeltem FKM zum Einsatz. FKM ist die Abkürzung für Fluorkautschuk und bezeichnet ein Elastomer, was durch seine hohe Beständigkeit gegen Temperaturen, Chemikalien und andere Umwelteinflüsse gekennzeichnet ist. Langlebigkeit ist bei Dichtungen ein wichtiger Faktor. Nicht nur zwischen Glas und Boden sind Dichtungen verbaut Bei Fortis setzen wir auch darauf, 3 Dichtungen in der Krone zu verbauen, was für extra Schutz beim täglichen Gebrauch sorgt.

Viele Standarddichtungen – meist Nitrilkautschuk – verlieren schon nach wenigen Jahren ihre Elastizität. UV-Strahlung, Hitze, Hautfette oder Öle setzen ihnen zu. Ergebnis: Nach 3-4 Jahren wird's kritisch.

FKM-Elastomer ist anders: Es bleibt auch bei Temperaturen von –25 °C bis +200 °C stabil. Es hält Öle, Lösungsmittel und Umwelteinflüsse aus. Und es bleibt formstabil – oft 8 bis 10 Jahre lang. Ohne Verhärten. Ohne Versagen.

Fazit: Weniger Service. Mehr Verlässlichkeit. Für den Alltag – und alles, was der mit sich bringt.



NUMMER 02

FORTIS NEWS

42mm. Schaltrad-Chronograph.
Weltraumgetestetes Manufakturkaliber:
Werk 17 mit 60 Stunden Gangreserve.
Keramiklünette. X1 Lumicast®.



41mm. Schaltrad-Chronograph.
Weltraumgetestetes Manufakturkaliber:
Werk 17 mit 60 Stunden Gangreserve.
Einzigartiges Design und Funktion.



44mm, Wasserdichtigkeit: 500m Beidseitig drehbare Gear Bezel mit Lock System. Manufakturkaliber Werk 11 mit 70 Stunden Gangreserve.



40mm. Recycelter Edelstahl. Wasserdichtigkeit: 300m. Einseitig drehbare Gear Bezel.



2 Größen: 39 & 41mm. Recycelter Edelstahl.
Ultimative Ablesbarkeit.
Beidseitig drehbare GMT Lünette
mit 24 Klicks.



43mm Chronograph. Recycelter Edelstahl.

Ultimative Ablesbarkeit.

Beidseitig drehbare GMT Lünette

mit 24 Klicks.



43mm Titan Grad 2.

Manufakturkaliber:
Werk 13 mit 70 Stunden Gangreserve.
3 Zeitzonen.



40mm Titan Grad 5.

Manufakturkaliber:
Werk 13 mit 70 Stunden Gangreserve.
GMT-Ring aus 18k Weissgold.

Entertainment

Nur bei ausgewählten Partnern

STRATOLINER SUPERNOVA.

Sehr, sehr, sehr limitiert.

DIESE UHREN GIBT ES NUR 13x AUF DER WELT.

Wer Wert auf höchste Exklusivität legt, wird bei den Stratoliner Supernova Editionen fündig.

Diese Sondermodelle heben sich 13 Exemplare weltweit limitiert. deutlich vom Standard ab: Statt des schwarzen Kautschuk-Rings verfügen sie über einen massiven delspartnern, was ihren außerge-Ring aus 18 Karat Gold, ergänzt wöhnlichen Seltenheitswert zudurch fein vergoldete Zeiger - ein sätzlich unterstreicht.

klares Zeichen für kompromisslose Qualität und edles Design. Die beiden Varianten – Cool Gray und Cosmic Gray – sind jeweils auf nur Erhältlich sind sie ausschließlich bei sorgfältig ausgewählten Han-



FORTIS NEWS

DAS BRAUCHT DOCH KEIN MENSCH.

Stimmt. Trotzdem geil.

FÜR EXTREME GEBAUT. JENSEITS DER **ERDE BEWIESEN.**

Die Funktion des Zifferblatt-Designs des Stratoliners werden wahrscheinlich vorerst nur eine Hand voll Menschen überhaupt brauchen können. Trotzdem: Es geht um die Vision und das große Ganze dahinter. Der Himmel ist eben nicht das

In Zusammenarbeit mit dem Piloten und einem Passagier von Virgin Galactic haben wir uns ein Design überlegt, welches die Erfahrung der zukünftigen Weltraumtouristen abbildet.

WIE ER FUNKTIONIERT?

1. Start- & Trägerflugphase | Stundenzähler – 90 Minuten

Die Markierung auf dem Stundenzähler steht für die Dauer des Trägerflugs: In ca. 90 Minuten bringt das Trägerflugzeug das daran montierte Raumfahrzeug auf eine Höhe von rund 16 Kilometern. Während dieses Steigflugs werden Passagiere, Kabine und Systeme im Raumfahrzeug für den Start vorbereitet.

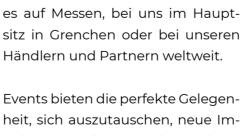
2. Boost-Phase | Sekundenzähler – 90 Sekunden

Nach der Abkopplung vom Trägerflugzeug fliegt das Raumfahrzeug innerhalb von 90 Sekunden in den Weltraum. Auf dem Zifferblatt in drei 30-Sekunden-Schritten skaliert – beschleunigt das Raumfahrzeug auf Mach 3.5. Die suborbitale Flugbahn führt über die 100-Kilometer-Marke hinaus in den offenen Weltraum.

3. Schwerelosigkeitsphase | Minutenzähler – 15 Minuten

Nach Erreichen des Scheitelpunkts der Flugbahn beginnt eine rund 15-minütige Phase in Schwerelosigkeit. Die Gäste erleben den Blick auf die Erde in absoluter Stille, bevor der kontrollierte Wiedereintritt in die Atmosphäre und die Landung auf der Erde folgt.





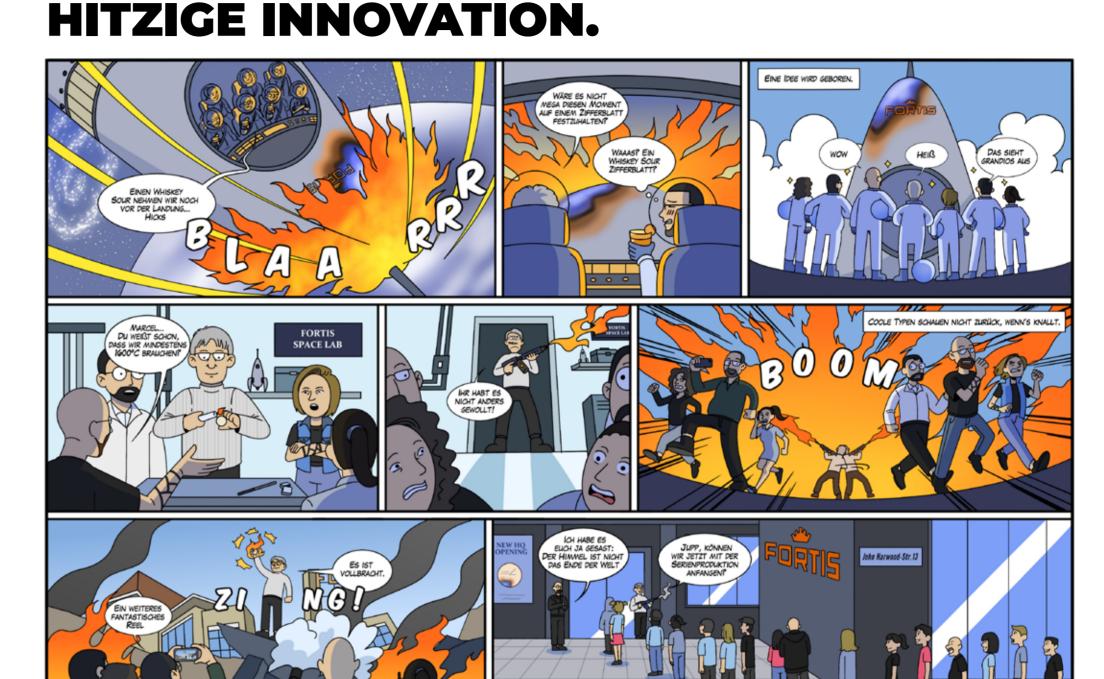
mit uns verbringen und Teil dieses Netzwerks werden? Dann zögere nicht, dich bei uns zu melden und wir sagen dir, wo wir als nächstes







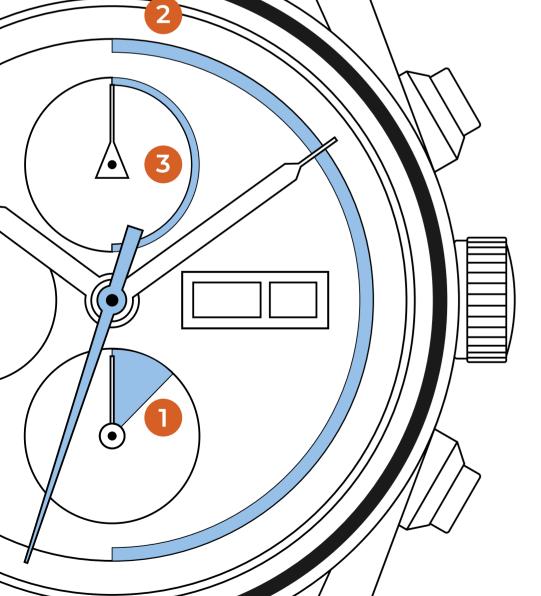




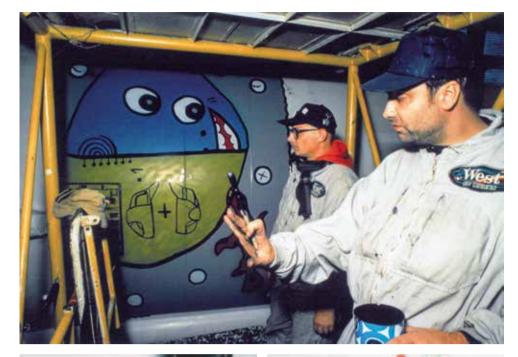
Wir lieben es, gemeinsam mit euch besondere Momente zu erleben, sei

pulse zu gewinnen und gemeinsame Projekte voranzutreiben.

Möchtest auch du eine gute Zeit











Geschichte

DER STRATOLINER MACHT FORTIS ZUR WELTRAUMMARKE.

Und auf einmal ist es offiziell.

ALLES BEGINNT MIT KUNST.

Bereits in den 1960er Jahren - noch vor der Mondlandung - wurden die NASA Astronauten der Mercuryund Gemini-Crew mit der berühmten Spacematic AR ausgestattet. Dies markierte den Ursprung der Fortis Weltraumgeschichte.

1992 begab sich der deutsche Künstler Andora (bürgerlich: Andreas Hoge) nach Star City (Weltraum Trainingscenter), um im Auftrag des Roscosmos eine Proton-Rakete – ausgestattet mit einem Wettersatelliten - mit seiner Pop Art zu gestalten. Dieses Motiv gefiel den Astronauten so gut, dass sie im gleichen Stil eine Armbanduhr tragen wollten.

Und so entstand der berühmte Stratoliner in der Andora Edition. Daraufhin wählte Roscosmos Fortis als Partner für weltraumtaugliche Uhren.

In den folgenden 2 Jahren entwickelte Fortis den Official Cosmonauts – eine Uhr die zunächst allen Tests am Boden und im Wasser und schließlich im Weltall standhalten musste.

Anschliessend wurde der Official Cosmonauts die offizielle Weltraumuhr und somit zur Legende.

Seit 2023 unter dem neuen Namen: Novonaut.



Schau dir hier unsere Space-Geschichte an

Events

LASS UNS PERSÖNLICH TREFFEN.

Sieh es. Fühle es. Erlebe Fortis hautnah.



17. – 19. OKTOBERNew York: Watchtime
Gotham Hall



24. – 26. OKTOBERDüsseldorf: Watchtime
Rheinterassen



London: Watchpro Salon 60 Great Queen Street



07. – 09. NOVEMBERWien: Presseschau
Marx Halle

News

STAY IN TOUCH

Melde dich für unseren Newsletter an



Touchpoints

ANPROBIEREN

Scanne den Code für unseren Store-Locator



